

Klima- und Energie-
Modellregionen
heute aktiv, morgen autark



Klima- und Energienmodellregion

Amstetten Nord

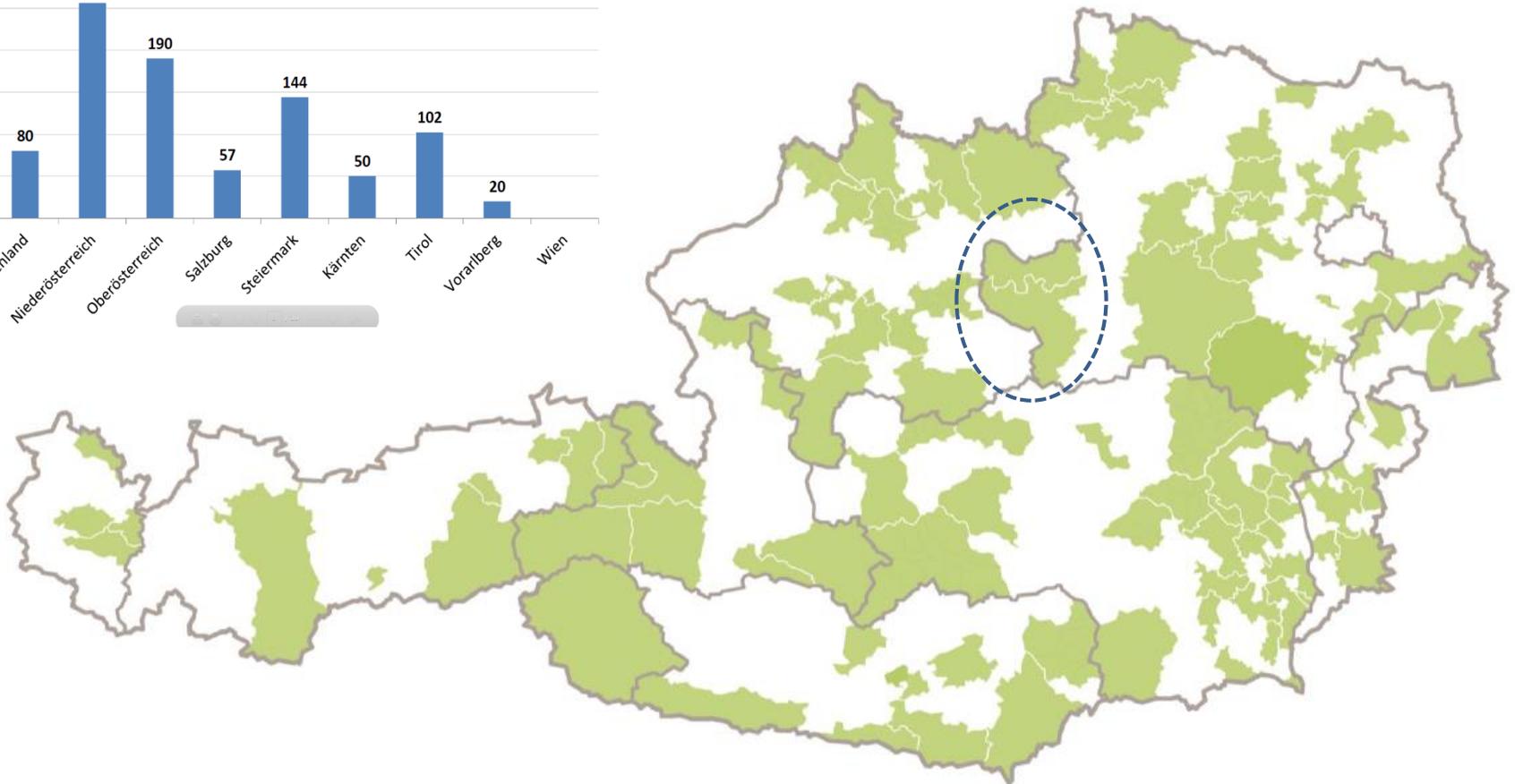
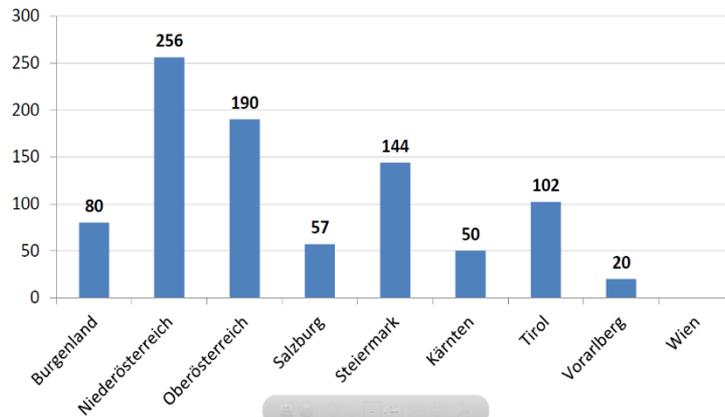
Amstetten Süd

Mag.(FH) Eva Zirkler, M.A.

Modellregionen in Österreich

99 Klima- und Energiemodellregion in Ö (Stand 2016)

899 Gemeinden insgesamt



Ziele der KEM



Energiewende vor Ort durch Nutzung regionaler und erneuerbarer Energiequellen, Energieeffizienzmaßnahmen und nachhaltige Mobilitätskonzepte

Unabhängigkeit von fossilen Quellen



Bislang wurden mehr als 3.000 Projekte in 900 Gemeinden gestartet und umgesetzt.

Beispiele: Bürgerbeteiligungen, Car-Sharing-, E-Mobilität, Windenergie-Projekte, öffentliche LED-Beleuchtung ...



77 Sonnenkraftwerke auf Abwasserreinigungsanlagen / Klärgas zur Erzeugung von Strom und Wärme.

KEM Amstetten Nord & Süd

Laufzeit: Juni 2016 - Juni 2017

für Gemeinden:

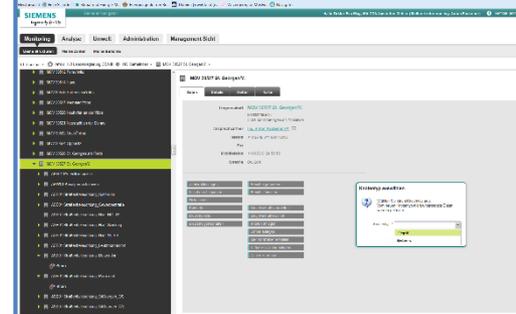
- kostenloser Beratungstag
- Förderbonus für KEM-Regionen
- Energieveranstaltungen
- Aktionen z. B. „Heizungs-EKG“
- www.energie-schmiede.at



Alois Schelch
Mag.(FH) Eva Zirkler, MA
Mag.(FH) Werner Brunmayr

Maßnahmen

I von II



Maßnahmen

II von III



Klimaschulen

KEM Amstetten Nord

LBS Amstetten

Montessorischule Amstetten

St. Valentin

KEM Amstetten Süd

HTL Waidhofen/Y.

NMS Ybbsitz

HAK Waidhofen/Y

3.000 EUR pro Schule für Klima- und Energieprojekte

Projekte: Exkursion EVN Patertal, Kleinwasserkraft Seining, Anschaffung Kennlinienmessgerät für PV-Anlagen, Windpark Simonsfeld, Energiedetektive für Schulgebäude, CO2 Speicher Weidenboot,....



Energiebuchhaltung

Klima- und Energie-
Modellregionen
heute aktiv, morgen autark



Gemeinde Energie Bericht 2014



Allhartsberg



Quelle: Österreichische Energieagentur Kopetz

die NÖ
Umweltverbände

Energiebuchhaltung

Klima- und Energie-
Modellregionen
heute aktiv, morgen autark



Investitionsförderungen

in KEM Regionen

Klima- und Energie-
Modellregionen
Klima . Schule . Zukunft



In/auf öffentlichen Gebäuden:

- PV
- Holzheizung
- Solaranlage
- Ladestationen
- Mustersanierung



Photovoltaik

- min. 5 kWp, max. 150 kWp
- 275 EUR/kWp für freistehende Anlagen und Aufdachanlagen
- 375 EUR/kWp für gebäudeintegrierte, jedoch max. 40% der anrechenbaren förderfähigen Kosten
- **+ 100 EUR/kWp Zuschlag**



Holzheizung & Solarthermie

auf öffentlichen Gebäuden

- Förderung als Investitionskostenzuschuss
- Max. 30 % der anerkekbaren Kosten

Holzheizung

- Kesselanlagen < 400 kW
- 135 EUR/kW für die ersten 50 kW und 60 EUR/kW für jedes weitere kW

Solarthermie

110 EUR/m² Luftkol.

130 EUR/m² Standardkol.

170 EUR/m² Vakuumkol.

+ 10 EUR/m² bei gleichzeitiger
Umsetzung einer Holzheizung

E-Ladeinfrastruktur

- 25 % Bonus zur Standardförderung (UFI)
- Ausschließlich EE-Strom

Mustersanierung

- Innovative Sanierung (über das übliche Maß hinausgehend)
- Nicht rückzahlbarer Investitionskostenzuschuss
- 40 % für thermisch-energetische Gebäudesanierung
- 25 % für Anwendung erneuerbarer Energie und Steigerung der Energieeffizienz
- Einreichung bis 20.10.2016

Danke!



Kontakt für Rückfragen

Mag.(FH) Eva Zirkler, M.A.

Alois Schelch

Klima- und Energiemodellregion Amstetten
Mostviertelplatz 1, 3362 Öhling
Tel. 07475 / 53 340 200

www.gda.gv.at | www.energie-schmiede.at